

Protokoll

AfUK/001

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 24.10.2019, von 17:01 Uhr bis 17:55 Uhr
im Gaststätte Jendraß, Lindenstraße 6, Baddeckenstedt

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Schrader, Gerhard

stv. Ausschussvorsitzende/r

Franzke, Tim-Oliver

zugleich als Protokollführer

Ratsmitglied

Bülow, Dieter

Jäschke, Matthias

Pfingst, Ingo

Vertretung für Frau Marion Harmening

Sonstige Teilnehmer

Böker, Ralf

Scholz, Karl Heinz

Tempel, Gabriele

zu TOP 3.2

Heimatspfleger zu TOP 4

NABU Ortsgruppe Baddeckenstedt zu TOP 3.1

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in

Binder, Wilhelm

Abwesend:

Ratsmitglied

Harmening, Marion

Öffentliche Sitzung

Beginn: 17:01 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz

Gegen die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung lagen keine Einwände oder Änderungsanträge vor.

2. Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der erschienenen Bürger*innen nehmen die Mitglieder des Ausschusses Anregungen entgegen. So solle geprüft werden, inwieweit privates Engagement bei der Neu- oder Ersatzbepflanzung organisiert oder gefördert werden könne. Konkret wurde Ersatz für abgängige Straßenrandbepflanzung im Gemeindegebiet oder das Rückschneiden von Kopfweiden in Oelber a.w.W. angeregt.

RM Schrader weist darauf hin, dass Anträge auf finanzielle Förderung bis Anfang November an den Bürgermeister zu senden sind, damit sie noch im Haushalt 2020 Berücksichtigung finden könnten. Auch der oft rigoros erscheinende Rückschnitt der Straßenrandbepflanzung ist angesprochen worden. Hier wird deutlich, dass dies in den meisten Fällen die Kreis- oder Landstraßen betreffe, für die die Gemeinde nicht zuständig sei. Zudem gebe es deutliche rechtliche Vorgaben für den Umfang des Rückschnitts.

3. Ausgleichsfläche oberhalb des Ziegelteichs

3.1. Vorstellungen NABU Aufstellung Nistkästen

Frau Tempel stellt die neue Ortsgruppe des NABU in Baddeckenstedt vor. Das erste Projekt sei die Streuobstwiese in Oelber. Dort sollen Nistkästen in Absprache mit der Gemeindeverwaltung angebracht werden. Auch das Ausbringen einer Blümmischung, das Aufstellen von Insektenhotels und Ähnliches seien in Planung.

Zunächst erfolge eine Bestandsaufnahme der brütenden Vögel, um Bedürfnisse und Schutzmaßnahmen feststellen zu können. Kosten stehen daher noch nicht fest. Der NABU bräuchte auch eine verbindliche vertragliche Regelung für die Rechte und Pflichten im Rahmen einer dauerhaften Pflege der Flächen. Als Größenordnung für die Anschaffung von Nistkästen werden 500 Euro veranschlagt.

BSE: -einstimmig-

Dem NABU wird gestattet, auf den Ausgleichsflächen am Ziegeleiteich und hinter der Seniorenresidenz Nistkästen aufzustellen und zu betreuen.

Im Haushalt 2020 werden dafür Mittel in Höhe von 500 Euro bereitgestellt.

3.2. Übergabe der Pflege der Ausgleichsfläche an Herrn Ralf Böker

Herr Böker legt ein Nutzungskonzept für die Ausgleichsfläche/Streuobstwiese vor. Es könne eine Blühwiese nachhaltig bewirtschaftet werden zur Obstsaftgewinnung. Er stelle sich vor, die gesamte Wiese zu einem blühenden Biotop zurückzuentwickeln. Derzeit würde durch das Verbleiben von Schnittgut auf der Wiese das Wachstum von Blühpflanzen gehemmt. Das Areal sei durch mangelnde Pflege und Rückschnitt der Bäume nicht gut entwickelt. Er sei ausgebildeter Obstbaumpfleger. Die Produkte sollen ausschließlich regional vermarktet werden. Wegen der notwendigen Instandsetzungsarbeiten strebe er ein langfristiges Engagement von 12 Jahren an und möchte das Areal dauerhaft pachten.

Der Ausschuss nimmt diese Anregung zunächst mit, da eine Entscheidung hier nicht getroffen werden kann, auch vor dem Hintergrund, dass es sich um eine Ausgleichsfläche handelt und ein Wanderweg für Amphibien betroffen sein könnte.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen gegeben und im VA entschieden werden. Das Nutzungskonzept wird zur *Anlage* des Protokolls genommen.

4. Müllsammelaktion 2020

Herr Scholz berichtet über seine Anregung einer Sammelaktion gegenüber dem Gemeindegemeindevorstand. Bisher sei es nicht zu einem Termin oder weiteren Absprachen gekommen. Er sehe sich außerstande, so eine Aktion allein zu organisieren. Er unterstütze allerdings gerne und könne sich auch eine Beteiligung der Schüler in Baddeckenstedt vorstellen.

Die Idee wird von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

BSE: -einstimmig-

Die Gemeinde Baddeckenstedt beteiligt sich an der für das Frühjahr 2020 geplanten Müllsammelaktion mit Bereitstellung von Müllsäcken, Abholung und Entsorgung der Müllsäcke und der Verköstigung der Teilnehmer am Aktionstag.

Hierfür werden im Haushalt 2020 insgesamt 500 Euro bereitgestellt.

5. Förderung von heimischen Bäumen und Pflanzen

RM Schrader berichtet, dass die Verwaltung sich nach eigener Aussage nicht in der Lage sieht, gemeindeeigene Flächen, die zur Ansiedlung besonders unterstützenswerter Pflanzen geeignet wären, herauszusuchen.

Die Ausschussmitglieder werden gebeten, geeignete Flächen, für zum Beispiel Hecken, mitzuteilen. Daneben soll geprüft werden, ob eine Förderung für die Instandsetzung von lückenhaften Alleem im Gemeindegebiet in Betracht kommt.

BSE: -einstimmig-

Die Gemeinde Baddeckenstedt beantragt eine Förderung nach dem Braunschweiger Modell für eine Alleebepflanzung an der Lichtenberger Straße in Oelber a. w. W. zwischen dem Wohngrundstück der Familie Zieger und dem Dorfplatz.

BS: -einstimmig-

Zur nächsten Sitzung wird das Thema „Braunschweiger Modell“ wieder auf die Tagesordnung genommen.

6. Nutzungsrechte für Kleintierhaltung

RM Bülow berichtet über die Möglichkeit, die Haltung von Kleintieren zu fördern. Es wäre insbesondere zu prüfen, wo baurechtlich Haltung von Kleintieren möglich ist. Es wäre auch der Bedarf zu ermitteln.

RM Jäschke schlägt vor, eine Art Checkliste durch den Ausschuss zu erstellen in der Interessenten an einer entsprechenden Haltung Informationen über die Voraussetzungen der Tierhaltung zusammenzustellen.

RM Bülow regt an, sich auf der nächsten Sitzung sich mit E-Mobilität zu befassen.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung möge mitteilen, wo Kleintierhaltung unter welchen Auflagen möglich wäre.

7. Mitteilungen

Keine.

8. Anfragen

8.1. Anfrage: E-Mobilität

RM Bülow regt an, sich auf der nächsten Sitzung sich mit E-Mobilität zu befassen.

Schrader
Vorsitzender

Franzke
Protokollführer

**Anlage: 1) Nutzungskonzept
2) E-Mail zum Braunschweiger Modell vom 15./16.10.2019**